

Antragssteller
Anschrift
Telefon-Nr.

Stadtkasse Wörth
Mozartstraße 2
76744 Wörth am Rhein

Die Stadt Wörth am Rhein hat an mich/uns folgende Forderung:

Kassenkonto	Bezeichnung der Forderung	Betragshöhe in EUR	Fälligkeit

Ich/wir beantrage/n Stundung mit folgendem Zahlungsvorschlag:

monatlich

einmalig

andere Zahlungsweise

Kassenkonto	Anzahl der Raten	Höhe der Raten in EUR	Beginnend ab

Begründung (z. B. Krankheit, Eidesstattliche Versicherung etc.)

Voraussetzung für eine Stundung gem. § 222 AO ist, dass der Einzug der Forderung am Fälligkeitstag mit einer erheblichen Härte für den Schuldner verbunden ist und der Anspruch nicht gefährdet erscheint. Die Stundung soll in der Regel nur auf Antrag und gegen Sicherheitsleistungen gewährt werden.

Es ist hierbei zu prüfen, ob persönlich und sachliche Gründe vorliegen, die eine Stundung rechtfertigen. Persönliche Gründe setzen die Stundungsbedürftigkeit und die Stundungswürdigkeit des Schuldners voraus. Nach der einschlägigen Rechtsprechung kann stundungsbedürftig sein, wer sich vorübergehend in ernsthaften Zahlungsschwierigkeiten befindet. Der Grund hierfür kann in überraschenden Verlusten oder sonstigen unvorhersehbaren Ereignissen (z. B. Krankheit, Diebstahl, Naturkatastrophen etc.) liegen. Eine Stundung kommt dann nicht in Betracht, wenn der Antragssteller seine Pflichten aus dem Steuerrechtsverhältnis vorsätzlich oder grob fahrlässig vernachlässigt hat.

Der Antrag muss daher sorgfältig begründet werden.

Die Erklärung über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse muss ausgefüllt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei einer Stundung von mehr als 10.000,00 EUR der Beschluss eines städtischen Gremiums erforderlich ist.

Erklärung über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse

- ohne diese Angaben muss der Antrag als unbegründet abgewiesen werden **1. Persönliche Daten**

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße, Wohnort

Familienstand

verheiratet

ledig

geschieden

verwitwet

seit

Unterhalt für

Kinder

Ehegatte

Anzahl der Kinder

Alter der Kinder

2. Derzeit ausgeübte Tätigkeit

z. zt. in Ausbildung zum

Voraussichtlicher Abschluss

Erwerbstätig als

Anschrift des Arbeitgebers

Selbstständig als

nicht berufstätig

seit Grund

3. Einkünfte

selbstständige Arbeit

nichtselbstständige Arbeit

Arbeitslosengeld
bzw. Arbeitslosengeld II

Renten, Pensionen etc.

sonstige Einkünfte
(z. B. Miet-/Pachteinnahmen)

Hinweis: Alle Einnahmen sind im Einzelnen aufzuführen und zu belegen – wie u. a. Renten, Arbeitslosengeld, Arbeitslosengeld II, Wohngeld, Ausbildungsbeihilfen, BaföG-Leistungen, Wehrsold, Kindergeld, Unterhaltsleistungen usw.

4. Vermögen

Grundbesitz (auch Anteile) nein ja

Straße, Ort:

Im Grundbuch von

eingetragen.

Bankkonto

nein

ja

Kreditinstitut

IBAN

BIC

Sparguthaben

nein

ja

Kreditinstitut

Bausparguthaben

nein

ja

Bausparkasse

Kontonummer

Lebensversicherung

nein

ja

Versicherungsgesellschaft

Versicherungsnehmer

Kraftfahrzeug

amtl. Kennzeichen

Halter

5. Ausgaben

Miete

Mietnebenkosten
(z. B. Heizung, Strom, Gas, Wasser)

Versicherung

Unterhaltsverpflichtungen

weitere Ausgaben

6. Änderung der wirtschaftlichen Verhältnisse

In Zukunft ist eine Änderung meiner wirtschaftlichen Verhältnisse zu erwarten

nein

ja

Begründung

7. Möglichkeit einer Kreditaufnahme zur Begleichung der Forderung

Dispositionscredit

nein

ja

eingräumter Rahmen , in Anspruch genommen

Mir ist eine Kreditaufnahme möglich

nein

ja,

in Höhe von

Wird die vorstehende Frage verneint, so ist ein entsprechender Nachweis des jeweiligen Kreditinstitutes beizufügen.

8. Sicherheitsleistungen (z. B. Bürgschaften)

Als Sicherheitsleistung wird angeboten

Zu meinen Angaben sind jeweils Belege in Kopie beigefügt.

Ich/Wir habe/n zur Kenntnis genommen, dass

- die Finanzierung der Beitragsschuld durch ein Kreditinstitut Vorrang einer Stundung hat
- für die Dauer einer gewährten Stundung werden Zinsen gemäß § 234 AO in Höhe von 0,5 Prozent für jeden angefangenen Monat erhoben. Zinsen von weniger als 10 EUR werden nicht festgesetzt.
- Unvollständige, widersprüchliche oder unrichtige Angaben zur Folge haben, dass der Antrag abgelehnt wird

Ich/Wir versichern, die vorstehenden Angaben richtig, vollständig und wahrheitsgemäß gemacht zu haben. Des Weiteren verpflichte/n ich/wir mich/uns, jegliche Änderung unverzüglich anzuzeigen.

Ort, Datum

Unterschrift Antragssteller